

leeselampe
februar – juni 24



FEBRUAR 24

Do 1.2.
10:30

Literaturfrühstück mit Günther Stocker

Der Februar 1934 und die Folgen Austrofaschismus, Sozialdemokratie und Literatur

Literaturhaus

Mi 7.2.
19:30

Filmclub | Kafkas Welten

Klassenverhältnisse

In der Regie von Jean-Marie Straub, Danièle Huillet

MITGLIEDER FREI

DAS KINO

Kooperation mit DAS KINO

Do 8.2.
19:30

Lesung

ELIAS HIRSCHL

Content

Literaturhaus

Mi 21.2.
19:30

Forum Literaturwissenschaft mit Christa Gürtler u. Manfred Mittermayer

MARLEN HAUSHOFER

„Eigentlich kann ich nur leben, wenn ich schreibe“
gelesen von Dorothee Hartinger

Literaturhaus

Kooperation mit Literaturarchiv Salzburg

Fr 23.2. bis
So 25.2.

Schreibwerkstatt mit Petra Nagenkögel

Belichtungen

Literaturhaus

MÄRZ 24

Di 5.3.
19:30

Lesungen

ZSUZSANNA GAHSE Zeilenweise Frauenfeld

MARGRET KREIDL Mehr Frauen als Antworten

Literaturhaus

Kooperation mit prolit, unterstützt von Pro Helvetia

Do 7.3.
10:30

Literaturfrühstück mit Christa Gürtler

Annemarie Selinko und ihr Romanbestseller „Désirée“

Literaturhaus

Mi 20.3.
19:30

Filmclub | Kafkas Welten

Kafkas Der Bau

In der Regie von Jochen Alexander Freydank

MITGLIEDER FREI

DAS KINO

Kooperation mit DAS KINO

APRIL 24

Do 4.4.
17:00

Lesung

AMIR GUDARZI

Das Ende ist nah

EINTRITT FREI

Heimalm, Rauris

Kooperation mit Rauriser Literaturtage

Do 11.4.
10:30

Literaturfrühstück mit Marlen Mairhofer

Mädchen in der Literatur

Literaturhaus

Di 16.4.
19:30

Lesung mit Musik: Gigi Gratt

STEPHAN ROISS

Lauter

Literaturhaus

Mi 17.4.
19:30

Filmclub | Kafkas Welten

Brazil

In der Regie von Terry Gilliam

MITGLIEDER FREI

DAS KINO

Kooperation mit DAS KINO

Di 23.4.
19:30

Literarisches Quartett

Aufgeblättert

EINTRITT FREI

Rupertus
Buchhandlung

Kooperation mit Rupertus Buchhandlung

Do 25.4.
19:30

Lesungen

JULIA JOST Wo der spitzeste Zahn der
Karawanken in den Himmel hinauf fletscht

SOPHIA LUNRA SCHNACK feuchtes holz

Literaturhaus

MAI 24

Do 2.5.
10:30

Literaturfrühstück mit Manfred Müller

„Es ist alles in den besten Anfängen“ Franz Kafkas letzte Lebensmonate

Literaturhaus

Sa 4.5. bis
So 5.5.

Literaturfahrt mit Thomas Assinger und Klaus Amann

„geunteilt“ – Literatur in Kärnten/Koroška

Abfahrt:
Literaturhaus

Di 7.5.
ab 9:00

Tagung, Fest, SALZ-Präsentation

zu Karl-Markus Gauß

Kooperation mit Fachbereich Germanistik, Literaturarchiv Salzburg und Literaturhaus Salzburg

EINTRITT FREI

Bibliotheksaula

Do 16.5.
19:00

Lesung | Stefan Zweig Poetikvorlesung

BARBI MARKOVIĆ

Minihorror

EINTRITT FREI

Edmundsburg

Kooperation mit Universität Salzburg, Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum

Fr 24.5.
16:00

weiterer Termin

Gemeinsam Lesen

Twinni – Texte zum Teilen

zu Lore Berger, Adelheid Duvanel, Marie Jahoda
und Meta Merz

EINTRITT FREI

Festzentrum
Kurpark

Kooperation mit Literaturfest Salzburg

Di 28.5.
19:00

Lesung und Film

ESTHER KINSKY

Weiter Sehen &
Gestörtes Gelände

DAS KINO

Kooperation mit DAS KINO, prolit

JUNI 24

Mi 5.6.
18:00

Lesung

MAREN KAMES

Hasenprosa

EINTRITT FREI

Galerie im
Traklhaus

Kooperation mit Galerie im Traklhaus

Do 6.6.
10:30

Literaturfrühstück mit Thomas Assinger

Hanswurst in der DDR Der Spaßmacher als Comicfigur

Literaturhaus

Sa 8.6.
14:00

3 weitere Termine

In Szene gesetzt

Mehr Kafka

Kooperation mit Thomas Bernhard Institut

Festung
Hohensalzburg

Fr 14.6. bis
So 16.6.

Schreibwerkstatt mit Anna Weidenholzer

Glücklich sind die Trüffelhunde

Literaturhaus

Sa 29.6.
19:30

Lesung

SAŠA STANIŠIĆ

Möchte die Witwe angesprochen werden,
platziert sie auf dem Grab die Gießkanne
mit dem Ausguss nach vorne

Literaturhaus

LITERATURFORUM LESELAMPE

im Literaturhaus Salzburg

Strubergasse 23, 5020 Salzburg

www.leeselampe-salz.at

Bankverbindung:

Salzburger Sparkasse

IBAN: AT89 2040 4000 0002 6294

EINTRITTE

Lesungen wenn nicht anders

angegeben: 12,- / 10,- / 8,-

Lesungen mit Musik:

14,- / 12,- / 10,-

Literaturfrühstück: 7,- / 5,-

Reservierungen: 0662/422 411

Mo – Fr 9 bis 12 Uhr

Büchertische:

Rupertus Buchhandlung

#deineStimme
macht uns alle stärker

AK SALZBURG

Verlass dich drauf: Die AK ist
#deineStimme für soziale Gerechtigkeit
und Zusammenhalt in Salzburg.

www.ak-salzburg.at

Rupertus
Buchhandlung

Alle guten Seiten.

www.rupertusbuch.at

Literaturforum Leselampe wird gefördert von:



Österreichische Post AG - Sponsoring/Mail Plus 0320346885 N
Salzburger Literaturforum Leselampe, Strubergasse 23, 5020 Salzburg

LESUNGEN

ELIAS HIRSCHL Content
Die Welt geht unter. Bis dahin arbeitet die Erzählerin in einer Content-Farm und schreibt sinnbefreite Listen-Artikel, die genauso bedeutungslos sind wie die Memes und YouTube-Videos ihrer Kolleg*innen, während die Stadt zusammenbricht. Was bleibt übrig, wenn die Welt keinen Sinn mehr ergibt?

DO 8. Februar 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

LIebe Leserinnen und Leser, die Herausforderung, mit künstlerischen Mitteln einer Wirklichkeit zu begegnen, muss sich immer neu als Motor für literarische Schreiben erweisen: Bücher von Barbi Marković und Elias Hirschl zeigen uns ein dystopisch zugespitztes Bild einer Zukunft, die uns vielleicht schon eingeholt hat – und beweisen zugleich, dass die Auseinandersetzung mit alternativen, artistischen Wirklichkeiten Spielweise für Literatur sein kann. Wie dem Herkunftskomplex immer noch und immer wieder beizukommen ist, zeigen uns etwa Julia Jost und Sophia Lunra Schnack. Dass die Rückkehr nach Hause auch ein Neuanfang sein kann, davon erzählt Stephan Roiss. Neben Neuerscheinungen widmen wir uns zwei Größen der Literaturgeschichte: Marlen Haushofer kann in einer neuen Werktausgabe wiedergelesen werden, junge Schauspieler*innen setzen Franz Kafka auf der Festung Hohensalzburg in Szene, ganz nach dem Motto: „mehr Kafka geht immer“. Sicher aber ist es die größte Freude, noch Unbekanntes zu entdecken oder Bekanntes neu kennenzulernen, dazu laden wir Sie herzlich ein.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!
Ihre Barbara Stasta-Stadlmair & Magdalena Stieb

Werden Sie Mitglied bei der Leselampe – Informationen unter www.leselampe-salz.at/mitgliedschaft

STEPHAN ROISS Lauter
Leon hat sich von seinem alten Leben verabschiedet und lebt in der Ferne wie im Rausch – bis er zu spät zurückkehrt, als seine Mutter stirbt. Nicht einmal der bevorstehende Durchbruch seiner Punkband lässt ihn seine Selbstwürde vergessen. Als Leon an Krebs erkrankt, beginnt er von neuem eine Reise.

Musik: Gigi Gratt

DI 16. April 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

ZSUZANNA GANSE Zeilenweise Frauenfeld
MARGRET KREIDL Mehr Frauen als Antworten
Zsuzanna Gahse rückt in „Zeilenweise Frauenfeld“ Frauen in den Mittelpunkt: Die Frauen von Frauenfeld im Nordosten der Schweiz verbindet Gahse mit historischen Figuren und spielt mit dem Genre des Kriminalfilms. Erinnerungen, Träume, Bücher, Bilder, Schlagzeilen, Wetterberichte sind Material für Margret Kreidls „Gedichte mit Fußnoten“ in „Mehr Frauen als Antworten“. Jedes Gedicht hat einen eigenen Ton für seine eigene Welt.

DI 5. März 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

AMIR GUDARZI Das Ende ist nah
Während der Proteste im Iran 2009 muss A. sein Land verlassen. Aus einem Künstler wird ein Flüchtling in Österreich, der offen und heimlich verachtet wird und in Lagern und Heimen nicht nur Einsamkeit und Verzweiflung, sondern auch Hunger und Demütigung ertragen muss.

DO 4. April 2024, 17:00 • Heilmalm, Rauris

IMPRESSUM
Salzburger Literaturforum Leselampe
Strubergasse 23, 5020 Salzburg · T. 0662/42 27 81
leselampe@literaturhaus-salzburg.at · www.leselampe-salz.at
Inhalt und Programm: Magdalena Stieb, Barbara Stasta-Stadlmair · Cover: Elias Hirschl
Entwurf: Eric Pratter · Layout: Barbara Stasta-Stadlmair · Druck: Druckerl Roser
ZVR 140427939 · Literaturforum Leselampe ist Mitglied des Dachverbands Sbg. Kulturstätten

LESUNGEN & LITERATUR IM GESPRÄCH

JULIA JOST Wo der spitzeste Zahn der Karawanken in den Himmel hinauf fletscht
SOPHIA LUNRA SCHNACK feuchtes Holz
Zwei Autorinnen verhandeln Herkunft in ihren Debütromanen: Im Jahr 1994 lebt die Erzählerin in Julia Josts Roman in einem Kärntner Dorf in den Karawanken, ein elfjähriges Mädchen, das nicht recht dazugehören will. Sophia Lunra Schnack findet eine Sprache für das Erleben einer Kindheit im Salzkammergut, die Grenzen zwischen Gegenwart und Vergangenheit werden durchlässig und es zeigen sich die Spuren der Geschichte.

DO 25. April 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

ZU KARL-MARKUS GAUSS
Zum 70. Geburtstag von Karl-Markus Gauß widmet sich die Literaturwissenschaftliche Tagung „Karl-Markus Gauß: Literatur und Kritik“ seinem Werk. Bei einem Geburtstagsfest im Literaturhaus wird mit Lesungen und Musik die SALZ-Ausgabe präsentiert, die sich Karl-Markus Gauß „geschenkt“ hat.

DI 7. Mai 2024, Tagung 9:00-17:00, Bibliotheksaula, Fest & SALZ-Präsentation 19:30, Literaturhaus • Unkostenbeitrag

TWINNI – TEXTE ZUM TEILEN
Das Format lädt ein, literarische Stimmen wiederzuentdecken oder neu kennenzulernen. Bei einem Picknick werden Leben und Schreiben vergessener Autorinnen vorgestellt und diskutiert. Birgit Birnbacher, Mariann Bühler, Yael Inokai und Gudrun Seidenauer sprechen über die Autorinnen Lore Berger, Adelheid Duvañel, Marie Jahoda und Meta Merz.

FR 24. Mai 2024, 16:00 • SA 25. Mai 2024, 14:00 • Festzentrum im Kurpark • Anmeldung unter www.literaturfest-salzburg.at

MAREN KAMES Hasenprosa
„Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!“, ruft da eine und macht sich in ihren Mellenstiefeln, ihren Reissocken davon. Auf der Rückbank: ein Hase. Es geht einmal quer durch die Zeit ins knalldunkle All. „Hasenprosa“ ist ein zauberhaft-zartes Buch, ausschweifend, „sturzoftent“ und leuchtend schön.

MI 5. Juni 2024, 18:00 • Galerie im Traklhaus

DISKUSSION ÜBER LITERATUR

STEFAN ZWIEG Poetikvorlesung
BARBI MARKOVIĆ Stehlen, Spielen, Schimpfen
„Die Wahrheit verändert sich für uns so sehr, dass sich die anderen in ihr nur schwer zurechtfinden.“ (Proust/Marković)

Gute Sätze begleiten uns, wir wiederholen sie jahrelang, wir üben und verändern sie, bis sie uns gehören. Ähnlich verhält es sich mit Geld und Zeit, und das, was am Ende und sprechen sie, wir zählen für sie mit Geld und Zeit, und das, was am Ende herauskommt, ist „unsere deutsche Sprache“. Barbi Marković hat sich das Stehlen als die kulturelle Unerschämtheit von unten zum Programm gemacht. In der ersten Vorlesung erzählt sie, wie es dazu kam und warum man ihr trotz offener Piraterie nie die Originalität ihrer Texte abgestritten hat. Fast nie. In der zweiten Vorlesung geht es um die Kraft und den Zug einer guten, rhythmisch abgestimmten Schimpftrape. Dabei werden Beispiele aus dem Leben und aus der Literatur betrachtet, besondere Aufmerksamkeit wird auf die Machtverhältnisse gelenkt. Die Regeln, die man sich selbst auferlegt, um eine Distanz zwischen dem Text und dem Ich herzustellen, sind Thema der dritten Vorlesung.

Vorlesungen: MO 13., DI 14. und MI 15. Mai 2024, jew. 17:00 – 19:00 • Unipark Nonntal

BARBI MARKOVIĆ Minihorror
Barbi Marković erzählt die Abenteuer von Mini und Miki im städtischen Alltag. Mini und Miki sind nicht von hier, versuchen aber dazugehören. Trotzdem – oder gerade deswegen – werden sie verfolgt von Gefahren und Monstern, von Katastrophen und Schwierigkeiten. „Minihorror“ setzt den Angstarbeiter*innen unserer Gesellschaft ein Denkmal aus Perfidie und Mitgefühl.

Do 16. Mai 2024, 19:00 • Edmundsburg • Eintritt frei

AUFGEBLÄTERT Literarisches Quartett
Aufgeblättert werden literarische Neuerscheinungen von Christa Gürtler (Literaturwissenschaftlerin), Klaus Seuffer-Wasserthal (Buchhändler, Rupertus Buchhandlung), Anton Thuswaldner (Literaturkritiker) und als Gast Petra Nagenkögel (Autorin, Literaturvermittlerin).

DI 23. April 2024, 19:30 • Rupertus Buchhandlung • Eintritt frei

LITERATUR IM KINO

FILMCLUB – KAFKAS WELTEN
Aus Anlass des 100. Todestags von Franz Kafka zeigt der Filmclub Verfilmungen bekannter Kafka-Texte und einen der berühmtesten Filme aus der Rezeptionsgeschichte.

Klassenverhältnisse | In der Regie von Jean-Marie Straub, Danièle Huillet
BRD/F 1984; Regie/Drehbuch: Jean-Marie Straub, Danièle Huillet; Kamera: William Lubchansky, Caroline Champetier, Christophe Pollock; mit: Christian Heinrich, Nazzareno Bianconi, Laura Uta; 126 min.; dt. Of

MI 7. Februar 2024, 19:30

Kafkas Der Bau | In der Regie von Jochen Alexander Freydank
DE 2014; Regie/Drehbuch: Jochen Alexander Freydank; Kamera: Egon Werdini; mit: Axel Prahl, Josef Hader, Roeland Wiesnekker, Kristina Klebe u.a.; 110 min.; dt. Of

MI 20. März 2024, 19:30

Brazil | Terry Gilliam
GB 1985; Regie: Terry Gilliam; Drehbuch: Charles McKeown, Tom Stoppard, Terry Gilliam; Kamera: Roger Pratt; mit: Jonathan Pryce, Robert De Niro, Katharine Helmond, u.a.; 142 min.; engl. OmU

MI 17. April 2024, 19:30

Einführungen: Manfred Mittermayer (Literaturwissenschaftler, Literaturarchiv Salzburg)
Ort: DAS KINO • **Kartenpreise:** DAS KINO • Eintritt frei für Mitglieder der Vereine Leselampe und DAS KINO
Reservierungen: DAS KINO, T. 0662/87 31 00-15, www.daskino.at

LESUNG & FILM
ESTHER KINSKY Weiter sehen & Gestörtes Gelände
In „Weiter Sehen“ erzählt Esther Kinsky von der unwiderstehlichen Magie des Kinos: Wie ist ein „Weiter Sehen“ möglich, wenn das Kino als Ort einer gemeinsamen Erfahrung zugunsten einer Privatisierung von Leben und Erleben demontiert ist? Der Dokumentarfilm „Gestörtes Gelände“ von Fritzl Friedrich, Sebastian Guggolz und Jo Radtke porträtiert die Autorin und Übersetzerin Esther Kinsky an ihrem Lebens- und Arbeitsort Friaul. Esther Kinsky spricht über ihr Buch und ihre Kinoleidenschaft.

DI 28. Mai 2024, 19:00 • DAS KINO • Kartenpreise: DAS KINO

MIT LITERATUR UNTERWEGS

„GEUNTEILT“ – LITERATUR IN KÄRNTEN/KOROŠKA
Literaturfahrt mit Thomas Assinger und Klaus Amann
Autor*innen aus Kärnten wie Ingeborg Bachmann, Peter Handke und Josef Winkler, Gustav Januš, Maja Haderlap und Florjan Lipuš haben die deutsch- und slowenischsprachige Literatur geprägt und die bewegte politische Geschichte des Landes kritisch begleitet. Ein Spaziergang durch Klagenfurt/Celovec vermittelt Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt im Spannungsfeld von Literatur, Geschichte und Politik und gibt Einblicke ins Kärntner Literaturarchiv. Eine Ausstellung im Werner Berg Museum in Bleiburg/Pliberk zeigt die Lebens- und Beziehungsgeschichte von Christine Lavant und Werner Berg.

SA 4. bis SO 5. Mai 2024, Abfahrt 8:00, Literaturhaus Salzburg
Kosten: 23,- im Doppelzimmer mit Frühstück und 1 Abendessen (25,- EZ-Zuschlag), inkludiert Busfahrt, Eintritte, Lesungen, Vorträge
Anmeldung erforderlich

MEHR KAFKA
In Szene gesetzt
„Hörst du mich? Bist du überhaupt im Zimmer? Vielleicht bist du gar nicht hier. Ich aber stehe und falle mit der Entscheidung darüber, ob du hier bist oder nicht.“ Den Orten und Räumen in Franz Kafkas Literatur gehen Schauspielstudierende in der szenischen Bearbeitung von Tagebucheinträgen, Notizen, Briefen und Prosa Kafkas nach in den einzigartigen Räumlichkeiten der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst.

SA 8. Juni 2024, 14:00 & 16:00, SO 9. Juni 2024, 11:00 & 14:00
Festung Hohensalzburg, Räume der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst • Kosten: 15,- /12,-

TEXTGESPRÄCHE
Sie schreiben literarische Texte und wollen sich darüber austauschen? Sie sind der Meinung, dass ein konstruktives Gespräch eine Erzählung, ein Gedicht und auch einen Krimi oder eine Fantasy-Geschichte besser machen kann? Bei erstmaliger Teilnahme bitten wir um Anmeldung bei Initiator Christian Lorenz Müller unter: info@christian-lorenz-mueller.de **Termine: 26. 2., 25. 3., 29. 4., 27. 5. 2024, • Beginn: 18:30 • ARGEEKultur, Seminarraum**

LESUNGEN & LITERATUR IM GESPRÄCH

SASA STANIŠIĆ Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Aussuss nach vorne
Die neuen Erzählungen von Saša Stanišić widmen sich dem permanenten Grübeln an den Kreuzwegen unserer Biografie, an denen man doch einen überraschenderen Weg hätte gehen, eine unübliche Wahl hätte treffen oder eine Lüge hätte aussprechen können.

SA 29. Juni 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

Forum Literaturwissenschaft
„EIGENTLICH KANN ICH NUR LEBEN, WENN ICH SCHREIBE“
Präsentation Werktausgabe Marlen Haushofer
Nach langen Bemühungen ist endlich die erste sechsbändige Werktausgabe einer der wichtigsten österreichischen Autorinnen der Nachkriegszeit erschienen, die neue Perspektiven auf diese Autorin von Weltertrag eröffnet. Zwei der Herausgeber*innen, Christa Gürtler und Manfred Mittermayer, diskutieren über ihre Lesarten von Marlen Haushofer.

Lesung: Dorothee Hartinger
MI 21. Februar 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

SCHREIBWERKSTÄTTEN 2024
Belichtungen – mit Petra Nagenkögel
23. bis 25. Februar 2024
Kosten: 14,0,- (mit Museumsbesuch) • **Anmeldung erforderlich**
Anhand von Fotografien üben wir uns in genauer Wahrnehmung und nähern uns den Möglichkeiten, die eine Fotografie für die literarische Gestaltung bietet.

14. bis 16. Juni 2024
Kosten: 130,- • **Anmeldung erforderlich**
Zu schreiben bedeutet auf der Suche zu sein. Was möchte ich erzählen und wie komme ich dorthin? Wir widmen uns Erzählanstößen und Suchbewegungen.

LESUNGEN & LITERATUR IM GESPRÄCH

JULIA JOST Wo der spitzeste Zahn der Karawanken in den Himmel hinauf fletscht
SOPHIA LUNRA SCHNACK feuchtes Holz
Zwei Autorinnen verhandeln Herkunft in ihren Debütromanen: Im Jahr 1994 lebt die Erzählerin in Julia Josts Roman in einem Kärntner Dorf in den Karawanken, ein elfjähriges Mädchen, das nicht recht dazugehören will. Sophia Lunra Schnack findet eine Sprache für das Erleben einer Kindheit im Salzkammergut, die Grenzen zwischen Gegenwart und Vergangenheit werden durchlässig und es zeigen sich die Spuren der Geschichte.

DO 25. April 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

ZU KARL-MARKUS GAUSS
Zum 70. Geburtstag von Karl-Markus Gauß widmet sich die Literaturwissenschaftliche Tagung „Karl-Markus Gauß: Literatur und Kritik“ seinem Werk. Bei einem Geburtstagsfest im Literaturhaus wird mit Lesungen und Musik die SALZ-Ausgabe präsentiert, die sich Karl-Markus Gauß „geschenkt“ hat.

DI 7. Mai 2024, Tagung 9:00-17:00, Bibliotheksaula, Fest & SALZ-Präsentation 19:30, Literaturhaus • Unkostenbeitrag

TWINNI – TEXTE ZUM TEILEN
Das Format lädt ein, literarische Stimmen wiederzuentdecken oder neu kennenzulernen. Bei einem Picknick werden Leben und Schreiben vergessener Autorinnen vorgestellt und diskutiert. Birgit Birnbacher, Mariann Bühler, Yael Inokai und Gudrun Seidenauer sprechen über die Autorinnen Lore Berger, Adelheid Duvañel, Marie Jahoda und Meta Merz.

FR 24. Mai 2024, 16:00 • SA 25. Mai 2024, 14:00 • Festzentrum im Kurpark • Anmeldung unter www.literaturfest-salzburg.at

MAREN KAMES Hasenprosa
„Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!“, ruft da eine und macht sich in ihren Mellenstiefeln, ihren Reissocken davon. Auf der Rückbank: ein Hase. Es geht einmal quer durch die Zeit ins knalldunkle All. „Hasenprosa“ ist ein zauberhaft-zartes Buch, ausschweifend, „sturzoftent“ und leuchtend schön.

MI 5. Juni 2024, 18:00 • Galerie im Traklhaus

LESUNGEN

ELIAS HIRSCHL Content
Die Welt geht unter. Bis dahin arbeitet die Erzählerin in einer Content-Farm und schreibt sinnbefreite Listen-Artikel, die genauso bedeutungslos sind wie die Memes und YouTube-Videos ihrer Kolleg*innen, während die Stadt zusammenbricht. Was bleibt übrig, wenn die Welt keinen Sinn mehr ergibt?

DO 8. Februar 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

ZSUZANNA GANSE Zeilenweise Frauenfeld
MARGRET KREIDL Mehr Frauen als Antworten
Zsuzanna Gahse rückt in „Zeilenweise Frauenfeld“ Frauen in den Mittelpunkt: Die Frauen von Frauenfeld im Nordosten der Schweiz verbindet Gahse mit historischen Figuren und spielt mit dem Genre des Kriminalfilms. Erinnerungen, Träume, Bücher, Bilder, Schlagzeilen, Wetterberichte sind Material für Margret Kreidls „Gedichte mit Fußnoten“ in „Mehr Frauen als Antworten“. Jedes Gedicht hat einen eigenen Ton für seine eigene Welt.

DI 5. März 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

AMIR GUDARZI Das Ende ist nah
Während der Proteste im Iran 2009 muss A. sein Land verlassen. Aus einem Künstler wird ein Flüchtling in Österreich, der offen und heimlich verachtet wird und in Lagern und Heimen nicht nur Einsamkeit und Verzweiflung, sondern auch Hunger und Demütigung ertragen muss.

DO 4. April 2024, 17:00 • Heilmalm, Rauris

MAREN KAMES Hasenprosa
„Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!“, ruft da eine und macht sich in ihren Mellenstiefeln, ihren Reissocken davon. Auf der Rückbank: ein Hase. Es geht einmal quer durch die Zeit ins knalldunkle All. „Hasenprosa“ ist ein zauberhaft-zartes Buch, ausschweifend, „sturzoftent“ und leuchtend schön.

MI 5. Juni 2024, 18:00 • Galerie im Traklhaus

LESUNGEN & LITERATUR IM GESPRÄCH

JULIA JOST Wo der spitzeste Zahn der Karawanken in den Himmel hinauf fletscht
SOPHIA LUNRA SCHNACK feuchtes Holz
Zwei Autorinnen verhandeln Herkunft in ihren Debütromanen: Im Jahr 1994 lebt die Erzählerin in Julia Josts Roman in einem Kärntner Dorf in den Karawanken, ein elfjähriges Mädchen, das nicht recht dazugehören will. Sophia Lunra Schnack findet eine Sprache für das Erleben einer Kindheit im Salzkammergut, die Grenzen zwischen Gegenwart und Vergangenheit werden durchlässig und es zeigen sich die Spuren der Geschichte.

DO 25. April 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

ZU KARL-MARKUS GAUSS
Zum 70. Geburtstag von Karl-Markus Gauß widmet sich die Literaturwissenschaftliche Tagung „Karl-Markus Gauß: Literatur und Kritik“ seinem Werk. Bei einem Geburtstagsfest im Literaturhaus wird mit Lesungen und Musik die SALZ-Ausgabe präsentiert, die sich Karl-Markus Gauß „geschenkt“ hat.

DI 7. Mai 2024, Tagung 9:00-17:00, Bibliotheksaula, Fest & SALZ-Präsentation 19:30, Literaturhaus • Unkostenbeitrag

TWINNI – TEXTE ZUM TEILEN
Das Format lädt ein, literarische Stimmen wiederzuentdecken oder neu kennenzulernen. Bei einem Picknick werden Leben und Schreiben vergessener Autorinnen vorgestellt und diskutiert. Birgit Birnbacher, Mariann Bühler, Yael Inokai und Gudrun Seidenauer sprechen über die Autorinnen Lore Berger, Adelheid Duvañel, Marie Jahoda und Meta Merz.

FR 24. Mai 2024, 16:00 • SA 25. Mai 2024, 14:00 • Festzentrum im Kurpark • Anmeldung unter www.literaturfest-salzburg.at

MAREN KAMES Hasenprosa
„Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!“, ruft da eine und macht sich in ihren Mellenstiefeln, ihren Reissocken davon. Auf der Rückbank: ein Hase. Es geht einmal quer durch die Zeit ins knalldunkle All. „Hasenprosa“ ist ein zauberhaft-zartes Buch, ausschweifend, „sturzoftent“ und leuchtend schön.

MI 5. Juni 2024, 18:00 • Galerie im Traklhaus

LESUNGEN & LITERATUR IM GESPRÄCH

SASA STANIŠIĆ Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Aussuss nach vorne
Die neuen Erzählungen von Saša Stanišić widmen sich dem permanenten Grübeln an den Kreuzwegen unserer Biografie, an denen man doch einen überraschenderen Weg hätte gehen, eine unübliche Wahl hätte treffen oder eine Lüge hätte aussprechen können.

SA 29. Juni 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

Forum Literaturwissenschaft
„EIGENTLICH KANN ICH NUR LEBEN, WENN ICH SCHREIBE“
Präsentation Werktausgabe Marlen Haushofer
Nach langen Bemühungen ist endlich die erste sechsbändige Werktausgabe einer der wichtigsten österreichischen Autorinnen der Nachkriegszeit erschienen, die neue Perspektiven auf diese Autorin von Weltertrag eröffnet. Zwei der Herausgeber*innen, Christa Gürtler und Manfred Mittermayer, diskutieren über ihre Lesarten von Marlen Haushofer.

Lesung: Dorothee Hartinger
MI 21. Februar 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

SCHREIBWERKSTÄTTEN 2024
Belichtungen – mit Petra Nagenkögel
23. bis 25. Februar 2024
Kosten: 14,0,- (mit Museumsbesuch) • **Anmeldung erforderlich**
Anhand von Fotografien üben wir uns in genauer Wahrnehmung und nähern uns den Möglichkeiten, die eine Fotografie für die literarische Gestaltung bietet.

14. bis 16. Juni 2024
Kosten: 130,- • **Anmeldung erforderlich**
Zu schreiben bedeutet auf der Suche zu sein. Was möchte ich erzählen und wie komme ich dorthin? Wir widmen uns Erzählanstößen und Suchbewegungen.

DISKUSSION ÜBER LITERATUR

STEFAN ZWIEG Poetikvorlesung
BARBI MARKOVIĆ Stehlen, Spielen, Schimpfen
„Die Wahrheit verändert sich für uns so sehr, dass sich die anderen in ihr nur schwer zurechtfinden.“ (Proust/Marković)

Gute Sätze begleiten uns, wir wiederholen sie jahrelang, wir üben und verändern sie, bis sie uns gehören. Ähnlich verhält es sich mit Geld und Zeit, und das, was am Ende und sprechen sie, wir zählen für sie mit Geld und Zeit, und das, was am Ende herauskommt, ist „unsere deutsche Sprache“. Barbi Marković hat sich das Stehlen als die kulturelle Unerschämtheit von unten zum Programm gemacht. In der ersten Vorlesung erzählt sie, wie es dazu kam und warum man ihr trotz offener Piraterie nie die Originalität ihrer Texte abgestritten hat. Fast nie. In der zweiten Vorlesung geht es um die Kraft und den Zug einer guten, rhythmisch abgestimmten Schimpftrape. Dabei werden Beispiele aus dem Leben und aus der Literatur betrachtet, besondere Aufmerksamkeit wird auf die Machtverhältnisse gelenkt. Die Regeln, die man sich selbst auferlegt, um eine Distanz zwischen dem Text und dem Ich herzustellen, sind Thema der dritten Vorlesung.

Vorlesungen: MO 13., DI 14. und MI 15. Mai 2024, jew. 17:00 – 19:00 • Unipark Nonntal

BARBI MARKOVIĆ Minihorror
Barbi Marković erzählt die Abenteuer von Mini und Miki im städtischen Alltag. Mini und Miki sind nicht von hier, versuchen aber dazugehören. Trotzdem – oder gerade deswegen – werden sie verfolgt von Gefahren und Monstern, von Katastrophen und Schwierigkeiten. „Minihorror“ setzt den Angstarbeiter*innen unserer Gesellschaft ein Denkmal aus Perfidie und Mitgefühl.

Do 16. Mai 2024, 19:00 • Edmundsburg • Eintritt frei

AUFGEBLÄTERT Literarisches Quartett
Aufgeblättert werden literarische Neuerscheinungen von Christa Gürtler (Literaturwissenschaftlerin), Klaus Seuffer-Wasserthal (Buchhändler, Rupertus Buchhandlung), Anton Thuswaldner (Literaturkritiker) und als Gast Petra Nagenkögel (Autorin, Literaturvermittlerin).

DI 23. April 2024, 19:30 • Rupertus Buchhandlung • Eintritt frei

LITERATUR IM KINO

FILMCLUB – KAFKAS WELTEN
Aus Anlass des 100. Todestags von Franz Kafka zeigt der Filmclub Verfilmungen bekannter Kafka-Texte und einen der berühmtesten Filme aus der Rezeptionsgeschichte.

Klassenverhältnisse | In der Regie von Jean-Marie Straub, Danièle Huillet
BRD/F 1984; Regie/Drehbuch: Jean-Marie Straub, Danièle Huillet; Kamera: William Lubchansky, Caroline Champetier, Christophe Pollock; mit: Christian Heinrich, Nazzareno Bianconi, Laura Uta; 126 min.; dt. Of

MI 7. Februar 2024, 19:30

Kafkas Der Bau | In der Regie von Jochen Alexander Freydank
DE 2014; Regie/Drehbuch: Jochen Alexander Freydank; Kamera: Egon Werdini; mit: Axel Prahl, Josef Hader, Roeland Wiesnekker, Kristina Klebe u.a.; 110 min.; dt. Of

MI 20. März 2024, 19:30

Brazil | Terry Gilliam
GB 1985; Regie: Terry Gilliam; Drehbuch: Charles McKeown, Tom Stoppard, Terry Gilliam; Kamera: Roger Pratt; mit: Jonathan Pryce, Robert De Niro, Katharine Helmond, u.a.; 142 min.; engl. OmU

MI 17. April 2024, 19:30

Einführungen: Manfred Mittermayer (Literaturwissenschaftler, Literaturarchiv Salzburg)
Ort: DAS KINO • **Kartenpreise:** DAS KINO • Eintritt frei für Mitglieder der Vereine Leselampe und DAS KINO
Reservierungen: DAS KINO, T. 0662/87 31 00-15, www.daskino.at

LESUNG & FILM
ESTHER KINSKY Weiter sehen & Gestörtes Gelände
In „Weiter Sehen“ erzählt Esther Kinsky von der unwiderstehlichen Magie des Kinos: Wie ist ein „Weiter Sehen“ möglich, wenn das Kino als Ort einer gemeinsamen Erfahrung zugunsten einer Privatisierung von Leben und Erleben demontiert ist? Der Dokumentarfilm „Gestörtes Gelände“ von Fritzl Friedrich, Sebastian Guggolz und Jo Radtke porträtiert die Autorin und Übersetzerin Esther Kinsky an ihrem Lebens- und Arbeitsort Friaul. Esther Kinsky spricht über ihr Buch und ihre Kinoleidenschaft.

DI 28. Mai 2024, 19:00 • DAS KINO • Kartenpreise: DAS KINO

MIT LITERATUR UNTERWEGS

„GEUNTEILT“ – LITERATUR IN KÄRNTEN/KOROŠKA
Literaturfahrt mit Thomas Assinger und Klaus Amann
Autor*innen aus Kärnten wie Ingeborg Bachmann, Peter Handke und Josef Winkler, Gustav Januš, Maja Haderlap und Florjan Lipuš haben die deutsch- und slowenischsprachige Literatur geprägt und die bewegte politische Geschichte des Landes kritisch begleitet. Ein Spaziergang durch Klagenfurt/Celovec vermittelt Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt im Spannungsfeld von Literatur, Geschichte und Politik und gibt Einblicke ins Kärntner Literaturarchiv. Eine Ausstellung im Werner Berg Museum in Bleiburg/Pliberk zeigt die Lebens- und Beziehungsgeschichte von Christine Lavant und Werner Berg.

SA 4. bis SO 5. Mai 2024, Abfahrt 8:00, Literaturhaus Salzburg
Kosten: 23,- im Doppelzimmer mit Frühstück und 1 Abendessen (25,- EZ-Zuschlag), inkludiert Busfahrt, Eintritte, Lesungen, Vorträge
Anmeldung erforderlich

MEHR KAFKA
In Szene gesetzt
„Hörst du mich? Bist du überhaupt im Zimmer? Vielleicht bist du gar nicht hier. Ich aber stehe und falle mit der Entscheidung darüber, ob du hier bist oder nicht.“ Den Orten und Räumen in Franz Kafkas Literatur gehen Schauspielstudierende in der szenischen Bearbeitung von Tagebucheinträgen, Notizen, Briefen und Prosa Kafkas nach in den einzigartigen Räumlichkeiten der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst.

SA 8. Juni 2024, 14:00 & 16:00, SO 9. Juni 2024, 11:00 & 14:00
Festung Hohensalzburg, Räume der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst • Kosten: 15,- /12,-

TEXTGESPRÄCHE
Sie schreiben literarische Texte und wollen sich darüber austauschen? Sie sind der Meinung, dass ein konstruktives Gespräch eine Erzählung, ein Gedicht und auch einen Krimi oder eine Fantasy-Geschichte besser machen kann? Bei erstmaliger Teilnahme bitten wir um Anmeldung bei Initiator Christian Lorenz Müller unter: info@christian-lorenz-mueller.de **Termine: 26. 2., 25. 3., 29. 4., 27. 5. 2024, • Beginn: 18:30 • ARGEEKultur, Seminarraum**

LESUNGEN & LITERATUR IM GESPRÄCH

SASA STANIŠIĆ Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Aussuss nach vorne
Die neuen Erzählungen von Saša Stanišić widmen sich dem permanenten Grübeln an den Kreuzwegen unserer Biografie, an denen man doch einen überraschenderen Weg hätte gehen, eine unübliche Wahl hätte treffen oder eine Lüge hätte aussprechen können.

SA 29. Juni 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

Forum Literaturwissenschaft
„EIGENTLICH KANN ICH NUR LEBEN, WENN ICH SCHREIBE“
Präsentation Werktausgabe Marlen Haushofer
Nach langen Bemühungen ist endlich die erste sechsbändige Werktausgabe einer der wichtigsten österreichischen Autorinnen der Nachkriegszeit erschienen, die neue Perspektiven auf diese Autorin von Weltertrag eröffnet. Zwei der Herausgeber*innen, Christa Gürtler und Manfred Mittermayer, diskutieren über ihre Lesarten von Marlen Haushofer.

Lesung: Dorothee Hartinger
MI 21. Februar 2024, 19:30 • Literaturhaus Salzburg

SCHREIBWERKSTÄTTEN 2024
Belichtungen – mit Petra Nagenkögel
23. bis 25. Februar 2024
Kosten: 14,0,- (mit Museumsbesuch) • **Anmeldung erforderlich**
Anhand von Fotografien üben wir uns in genauer Wahrnehmung und nähern uns den Möglichkeiten, die eine Fotografie für die literarische Gestaltung bietet.

14. bis 16. Juni 2024
Kosten: 130,- • **Anmeldung erforderlich**
Zu schreiben bedeutet auf der Suche zu sein. Was möchte ich erzählen und wie komme ich dorthin? Wir widmen uns Erzählanstößen und Suchbewegungen.

DISKUSSION ÜBER LITERATUR

STEFAN ZWIEG Poetikvorlesung
BARBI MARKOVIĆ Stehlen, Spielen, Schimpfen
„Die Wahrheit verändert sich für uns so sehr, dass sich die anderen in ihr nur schwer zurechtfinden.“ (Proust/Marković)

Gute Sätze begleiten uns, wir wiederholen sie jahrelang, wir üben und verändern sie, bis sie uns gehören. Ähnlich verhält es sich mit Geld und Zeit, und das, was am Ende und sprechen sie, wir zählen für sie mit Geld und Zeit, und das, was am Ende herauskommt, ist „unsere deutsche Sprache“. Barbi Marković hat sich das Stehlen als die kulturelle Unerschämtheit von unten zum Programm gemacht. In der ersten Vorlesung erzählt sie, wie es dazu kam und warum man ihr trotz offener Piraterie nie die Originalität ihrer Texte abgestritten hat. Fast nie. In der zweiten Vorlesung geht es um die Kraft und den Zug einer guten, rhythmisch abgestimmten Schimpftrape. Dabei werden Beispiele aus dem Leben und aus der Literatur betrachtet, besondere Aufmerksamkeit wird auf die Machtverhältnisse gelenkt. Die Regeln, die man sich selbst auferlegt, um eine Distanz zwischen dem Text und dem Ich herzustellen, sind Thema der dritten Vorlesung.

Vorlesungen: MO 13., DI 14. und MI 15. Mai 2024, jew. 17:00 – 19:00 • Unipark Nonntal

BARBI MARKOVIĆ Minihorror
Barbi Marković erzählt die Abenteuer von Mini und Miki im städtischen Alltag. Mini und Miki sind nicht von hier, versuchen aber dazugehören. Trotzdem – oder gerade deswegen – werden sie verfolgt von Gefahren und Monstern, von Katastrophen und Schwierigkeiten. „Minihorror“ setzt den Angstarbeiter*innen unserer Gesellschaft ein Denkmal aus Perfidie und Mitgefühl.

Do 16. Mai 2024, 19:00 • Edmundsburg • Eintritt frei

AUFGEBLÄTERT Literarisches Quartett
Aufgeblättert werden literarische Neuerscheinungen von Christa Gürtler (Literaturwissenschaftlerin), Klaus Seuffer-Wasserthal (Buchhändler, Rupertus Buchhandlung), Anton Thuswaldner (Literaturkritiker) und als Gast Petra Nagenkögel (Autorin, Literaturvermittlerin).

DI 23. April 2024, 19:30 • Rupertus Buchhandlung • Eintritt frei